

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Richard Seelmaecker (CDU) vom 26.06.24

und Antwort des Senats

Betr.: Wie haben sich die Verkehrsflächen in dieser Legislatur entwickelt (III)?

Einleitung für die Fragen:

Immer mehr Verkehrsflächen für Pkws fallen in der Hansestadt weg.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Vorbemerkung: *In Drs. 22/15434 heißt es: „Für die Bezirke Altona, Wandsbek, Bergedorf und Harburg liegen bisher keine validen Daten vor, die geeignet wären, repräsentative Aussagen zur Flächenverteilung zu treffen. In diesen Bezirken war über längere Zeit die „GIS-Koordinatoren-Stelle“ nicht oder nicht hinreichend besetzt. Dadurch konnten die Daten nicht erfasst und aktualisiert werden. Im Hamburger Abendblatt lässt der Sprecher der BVM nun verlauten: Was die Daten zu den Verkehrsflächen in den fehlenden vier Bezirken angehe, so lägen die Daten noch „nicht vollends validiert und geprüft vor“, so Krämer. „Der Prozess dafür läuft.“*

Frage 1: *Wann wurde der Prozess in Altona, Wandsbek, Bergedorf und Harburg jeweils angestoßen?*

Antwort zu Frage 1:

Die Ersterfassung der Feinkartierung Straßen erfolgte in den Bezirken zu unterschiedlichen Zeitpunkten. In Altona erfolgte die Ersterfassung für den gesamten Bezirk Altona in den Jahren 2016 und 2017. In Wandsbek wurde die Ersterfassung in zwei räumlich unterteilten Phasen durchgeführt. In Phase 1 wurde das Kerngebiet Wandsbek in den Jahren 2017 und 2018 digital erfasst. In der zweiten Phase wurde die restliche Verkehrsfläche des Bezirks digitalisiert. Der Gesamtprozess wurde 2022 abgeschlossen. Entsprechend liegt das Gesamtergebnis für alle Straßenflächen des Bezirks Wandsbek ab dem Jahr 2022 vor. In Harburg erfolgte die Ersterfassung zwischen den Jahren 2013 und 2021. In Bergedorf wurde die Ersterfassung im Jahr 2015 fertiggestellt.

Frage 2: *Welche Arbeitsschritte stehen noch aus?*

Frage 3: *Wann genau ist mit Ergebnissen zu rechnen?*

Antwort zu Fragen 2 und 3:

Es ist bereits möglich, den aktuellen Stand der Verkehrsfläche aus dem Datensatz Feinkartierung Straße für alle Bezirke unter den in Drs. 22/15538 genannten Bedingungen zu entnehmen. Um valide Rückschlüsse auf die Entwicklung der Flächendaten vornehmen zu können, ist eine kontinuierliche Aktualisierung und Pflege der Daten erforderlich. Im Übrigen siehe Drs. 22/15538.

Vorbemerkung: *In der Drs. 22/15434 heißt es: „Für die Bezirke Altona, Wandsbek, Bergedorf und Harburg liegen bisher keine validen Daten vor, die geeignet wären, repräsentative Aussagen zur Flächenverteilung zu treffen. In diesen Bezirken war über längere Zeit die „GIS-Koordinatoren-Stelle“ nicht oder nicht hinreichend besetzt. Dadurch konnten die Daten nicht erfasst und aktualisiert werden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung“. In Drs 22/15538 heißt es: „In Wandsbek wurde die genannte Stelle am 1. August 2016 besetzt.“ Die Daten zur Verkehrsflächenentwicklung werden überhaupt erst seit 2019 bereitgestellt.*

Frage 4: *War die Stelle in Wandsbek zwischen dem 1.8.2016 und dem 26.6.2024 unbesetzt?*

Antwort zu Frage 4:

Nein.

Frage 5: *Wenn ja: Wann und wie lange? Warum?*

Antwort zu Frage 5:

Entfällt.

Frage 6: *Wenn nein: Wie begründet der Senat, dass die Stelle bereits 2016 besetzt wurde, es bis heute aber nicht möglich ist, Daten zur Verkehrsflächenentwicklung seit 2019 bereitzustellen?*

Antwort zu Frage 6:

Der Bezirk Wandsbek ist flächenmäßig der größte Bezirk der Stadt Hamburg. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

Frage 7: *Wann wurden die GIS-Koordinatoren-Stellen in Mitte, Eimsbüttel und Nord jeweils ausgeschrieben und besetzt?*

Antwort zu Frage 7:

Im Bezirk Hamburg-Mitte fand die Ausschreibung im Dezember 2019 statt, eine Stellenbesetzung erfolgte am 1. April 2020. Eine erneute Ausschreibung erfolgte im Dezember 2021. Die Stellenbesetzung erfolgte am 16. Mai 2022.

In Eimsbüttel erfolgten die Ausschreibungen und Besetzungen der GIS-Koordinatoren-Stellen 2020 und 2022.

Im Bezirk Nord erfolgten die beiden Ausschreibungen im Januar beziehungsweise Februar 2019. Beide Stellen wurden zum 1. Mai 2019 besetzt.

Frage 8: *Wie sind die Stellen der GIS-Koordinatoren besoldet/entlohnt?*

Antwort zu Frage 8:

Die Wertigkeit der GIS-Koordinatoren-Stellen ist die Entgeltgruppe 11 TV-L. Im Bezirk Nord gibt es zusätzlich eine GIS-Koordinatoren-Stelle mit der Wertigkeit der Entgeltgruppe 14 TV-L.

Frage 9: *Welches Anforderungsprofil wird für die Stelle vorausgesetzt?*

Antwort zu Frage 9:

Die Anforderungen für die GIS-Koordinatoren-Stellen der Wertigkeit der Entgeltgruppe 11 TV-L sind in der Regel ein Hochschulabschluss (mindestens Bachelor oder gleichwertig) in einer der Tätigkeit entsprechenden Studienfachrichtung wie beispielsweise Vermessung, Raum-/Stadtplanung, Geografie, Geoinformation und Vermessung, Umweltingenieurwesen, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Zusätzlich dazu kann es eine Öffnung für Personen, die sich gleichwertiges Wissen und Können mit persönlichen Fähigkeiten angeeignet haben, geben.

Die Anforderungen für die GIS-Koordinatoren-Stelle der Wertigkeit der Entgeltgruppe 14 im Bezirk Nord ist ein Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Architektur, Geografie, Stadtplanung, Wirtschaftsingenieur oder einer vergleichbaren Fachrichtung.

Frage 10: *Wie viele Bewerber gab es jeweils auf die Stellen der GIS-Koordinatoren vor der letztmaligen Besetzung (bitte pro Bezirk einzeln auflisten)?*

Antwort zu Frage 10:

Im Bezirk Mitte gab es 35, im Bezirk Harburg zehn, im Bezirk Eimsbüttel gab es 2020 54 Bewerbungen und 2022 22 Bewerbungen. Für den Bezirk Nord kann die Anzahl der Bewerbungen nicht mehr eingesehen werden. Im Bezirk Wandsbek gab es in dem Verfahren im Jahre 2016 insgesamt 28 Bewerbungen. Im Bezirk Bergedorf gab es fünf, im Bezirk Altona gab es insgesamt 25 Bewerbungen.